

D. T. O. T. M. F. G.

Redivivæ Germaniæ ut & S. P. Q. E.  
reparatæ & instauratæ

PACIS

STATUA MEMORIALIS

Pariterq;

*In Dei Pacis summi Fundatoris honorem & gloriam  
brevis quidem, tamen satis  
specifica & perspicua*

DEMONSTRATIO &amp; DESCRIPTIO

*Evacuationis, und Abführung der Königl.  
Schwedischen Gvarnison alhier zu Erffurdt: und deren  
zwischen dem Rath und Bürgern entstandenen Mißhelligkeiten gü-  
und glücklichen Ableg- und Vergleichung: und wie derentwegen das  
darauf den 13. Sonntag nach Trinitatis, oder 8. Septembris, angestell-  
te Bet- Lob- Ehr- Danck- Fried- und Freuden- Fest in der Stadt/  
und deren Botmessigkeit auff dem Lande / und insonderheit in der  
Christl. Gemeine zu S. Johannis/ oder S. S. Philippi Jacobi/  
vulgò zu Augustinern/ hochfeyrlich celebriret/  
gehalten / und geendiget  
worden.**Auf Begehren d. Christl. Gemeine daselbst aufgesetzt/  
und bey Jährlicher Ober Altermans Rechn- und Abdanck- und Newen  
Altermans Erwehlung: zur Allerseits Glückwünschung am  
dazu deputirten Sonntage nach Michaelis/  
war der 6 Tag Octobris,  
überreicht**von  
Johanne Hundorphio Erffurt, Scholæ P. ibid, in 24. Annum C.  
Anno reparatæ Salutis nostræ M°. DC°. L°.*

Denen Wohl-Ehrwürdigen/Ehrvesten / Groß-und  
Wohl-Achtbaren/Wohlweisen/Hoch-und Wohlgelahrten/  
Wohlfürsichtigen Herren:

M. ZACHARIAE Hogeln/Pfarrer/

MICHAELI Ullen/Diacono,

HERBORDO Zuchen / OberStadtvoigt / und

JOHANNI Schüllern Sen. Ararii Eiff. Actuar. p.

Der Christlichen Gemein zu Augustinern Wohlverordneten  
Herren Seniores/ und der Schul Inspectoren:

So dann

Denen auch Ehr-und Wohlgeachten/Ehrbaren und Wohl-  
fürsichtigen Herren Altarleuten:

Georg Eberhard Schöner / Ararii Eiff. itidem Actuar.

Leonhard Könter (eines Ehrbaren { Schneid } Vormund/  
Gaspar Martin { Handwercks der { Becker/ }

Georg Breitingern / der Accise von E. E. Rath ver-  
ordnetem Inspectori,

Wie auch

Dem/ seho auff Herrn Schöners Abdankung/erwehlten  
Neuen Altarman

Herrn Salomoni Weisen / Granarii Eiff. Praefecto dign.

Seinen fürgesetzten allerseits Groß-und Günstigen/  
Hoch- und Vielgeehrten Herren/respective, Seel-  
sorgern/ Inspectoribus, Bevattern / Benefactoribus  
und geneigten Förderern

dediciret und überreicht

von

Joh. Hundorphio,



Quod felix faustumq; sit!

**N**achdem durch Verleihung Göttlicher Gnaden/treueverige Cooperation, und mühsame Handlung von Geist-und Weltlichen Ehr-Fürsten / und Ständen/der von vielen millionen Seelen so lang sehnlichst gewünschte am 14. Octobr. anno 1648. zu Osnabrüg und Münster geschlossene Teutsche Friede von dem Aller Durchläuchtigsten Großmächtigsten und Unüberwindlichsten Fürsten und Herrn/ Herrn Ferdinando, dem III. dieses Namens/von Gottes Gnaden erwähltem Römischen Kayser / zu allen Zeiten Mehrern des Reichs: In Germanien/Hungarn/Böhheim / Dalmatien / Croatien / Slavonien zc. Könige; Erzhertzogen in Oesterreich; Herzogen in Burgund/ Brabant/ Steyr/ Kärndten/ Crain/Lützenburg/Würtemberg/Ober- und Nieder-Schlesien; Fürstin in Schwaben: Marck Graven des H. Röm. Reichs in Burgaw/Mähren/Ober- und Nieder-Laubnik; Ge-Fürsten Graven zu Habsburg/Tyrol/Pfirdt/Kyburg und Görz; Landgraven im Elsaß; Herrn uf der Windischen Marck zu Portenaw und zu Salms zc. unserm Allergnädigsten Kayser und Herrn / zc. und / im Namen beyder Hochl. Cronen/ Schweden und Franckreich/ dem Durchläuchtigsten/Hochgebornen Fürstin und Herrn / Herrn Carl Gustav/Pfalzgraven bey Rhein in Bähern; Herzogen zu Sülich/Eleve und Bergk: Graven zu Feldenz / Spanheim/ der Marck/ und Ravenspurg/ Herrn zu Ravenstein / zc. Königl. Schwed. Kriegs-Generalissimo, &c. samt allerseits Conföderirten/ auf der Stände des Reichs hochansehnlichem Friedens Executions Convent zu Nürnberg jüngsthin am 16. Junii instehenden 1650. Jahres / solennissime ratificiret, bekräftiget / und zur Richtigkeit bracht / darauff dann die Völecker hin- und wieder abzuführen und abzudancken ein guter Anfang gemacht / und endlich alhier die 19 Jährige Königl. Schwed. Gvarnison, so/ohn der Abgedanckten/ effective noch 690. Musqvotierer mit 655. Weibern / 916. Kindern / worzu 84. Wagen/

✱ (2) ✱

und

und über 300. Pferde zum Fürspannen gebraucht / ohn der General.  
und Officirer Wagen / Kinder / und Gesinde / Pferde / Jaghunde / etc.  
am 19. Augusti / erstlich von der Burell / do morgens um 8. Uhr /  
Er Matthias Böttcher / Er M. Michael Silberschlag / Er Johann  
Melchior Förster / Rathsmeystere : Er Elias Balthasar von Brettin /  
und Er Christoph Schröter / Vierherren / nebens von Keyser. Mass.  
Hoched. Gestr. Jean de la Trone etc. Obr. und Suber. in Pilsen / und  
des Herzogen von Amalff Mit Abgeordneten H. Obr. Peter Jacobs  
HochEdl. Gestr. und einem ansehnlichen comitat von Bürgern / so zu  
Pferde / auf die Burell der Stadt Erffurdt gefahren / denen eine Com-  
pagny Bürgern auß S. Johannis Viertel / unterm Commando H.  
Egidii Ylgens / Capitains und OberCämmerers / für besagte Burell  
gefolget / do / nach gebener zweyer Salvien auß den Stücken / durch  
den Schwed. Oberleutenant / Herrn Crusen / unterm Brücken-Thor /  
Herrn Matthiae Böttchern / die Schlüssel zur Burell / nebens einer  
Dancksagung / überreicht / welchem hochbesagter Herr Obr. Peter  
Jacob geantwortet ; darauff wohlbesagter Herr Obr. Leuten. zu Pfer-  
de gestiegen / C. S. Rath / die Stadt / und ganze Bürgerschaft / in Got-  
tes Schutz befohlen / seine auf der Burell commandirte Völcker  
mit guter Ordre / nebens der Wach außm Brüler Thor / abgeföhret /  
worauff die Bürger eingezogen / die Posten besetzt / darauff des Obr.  
Rathsmeysters / Herrn Böttchers an Sie beschehenes Erinnern / und  
biß auff fernere Verordnung / ihnen auffgetragene Burellwach zuver-  
sehen / sie alle mit Ja sich erkläret / und durch obbesagten ihren Herrn  
Capitain an Eidesstat angelobet. Ferner mit guten contento nach-  
mittag / 3. Uhr / auch auß der Stadt abgeföhret / von Hochgedachten  
Herrn Obrist. Peter Jacob / etc. item, Churf. Mayntisch. Großhof-  
Meister / Freyherrn von Waldenburg etc. Hiesigem Magistrat / und  
biß fürs Thor im Gewehr stehenden Bürgerschaft / mit fliegenden  
Fahnen / und Lösung ihrer Musqueten / und aller Canonen / hinaus  
begleitet / also Stadt und Land deren von anno 1618. allerseits vielfäl-  
tigen außgestandenen Einlogir. Contribuir. und unzehlichen Be-  
schwerungen erlediget / auch die zwischen Rath und Bürgern entstan-  
dene Mißheiligkeiten mit abgethan : Derentwegen am 8. Septembris  
oder

oder 13. Sonntag nach Trinit. G. G. und Hochw. Rath ein Frieden-  
Frewden- und Danckfest angestellet / welches die ganze Woche durch  
(auffm Lande zween Tage) nicht allein in Kirchen vor- und Nachmit-  
tag hochfeyerlich celebriret und gehalten / auß den berühmteste Com-  
ponisten, Prætorio, Scheidt / Schützen / Hammerschmidt / 2c. die  
schönsten Concerten, vnd prächtigsten Moteten musiciret, in jed-  
weder Kirche folgende absonderliche Texte als: auß dem .47. Ps. v. 12,  
ad 15. 1. Macc. 14. v. 8, 9, 10. der 133. Ps. Eccles. 3. v. 1, & 8. Es. 48. v.  
18, 19 auß dem 119. Ps. v. 165. 57. v. 8, 9, 10. 85. à v. 9, ad fin. 66. à v.  
8, ad 16. Ep. Jac. 3. v. 18. Es. 48. v. 18, 19. Vor- und dann: auß dem 46.  
Ps. Kommet vnd schawet 2c. Jer. 29. v. 11, 12, 13. Hag. 2. v. 10. Syr. 50.  
v. 24, 25, 26. Zach. 8. v. 10. ad 19. der 133. Ps. Iudic. 10. v. 10. ad 16.  
Ps. 118. ad 22. v. Nachmittag: Sun Augustin. den Miwoch / auß der  
Ep. Pauli an die Römer im 12. Cap. v. 15. und 16. Frewet euch mit den  
Frölichen 2c. vor- und Jerem. 18. à v. 7, ad 10. nachmittage erkläret  
und jedesmal das darauff gerichtete Danckgebet / und Friedens Col-  
lect, verlesen worden.

Morgens ist auß Canonen Frewden Frew geben / außn Kirch-  
und Bach Thürmen / so mit weissen Fahnen und grünen Zweigen be-  
stecket / mit Trompeten und Päuken: drauf, viva und instrumentali  
voce: Allein Gott in der Höhe sey Ehr / 2c. Nun lob mein Seel den  
HERRN / 2c. musiciret. Als zum erstenmal in die Kirche geläutet /  
haben sich alle Schulknaben / Schulmägdelein mit hangendem Haar /  
grüne Cränze auf den Häuptern / Palmenzweige und grüne Sträuße  
in Händentragend / in den Schulen eingestellet / beneben ihren Lehr-  
meistern in der Ordnung zur Kirchen gangen / außm wege schöne Lob-  
und Danckgesänge / einen Vers ün den andern / darzwischen zugleich  
stillstehend: Gott der Friede hat 2c. mit aufgehobenen Händen zu-  
gleich: Friede / Frewde in dem Lande / Glück und Heyl  
zu allem Stande! gesungen / wie gleicher weise Mittags auch ge-  
schehen: Sondern auch Sonn- und Montag nach verrichteter Mit-  
tagspredigt / nach 5 Uhren außm öffentlichen Markt / unterm freyen  
Diamel / auß einem grossen darzu bereitetem Theatro / so ganz grün

\* (3) \*

(wie

(wie in den Kirchen auch) mit Bircken besetzt / mit allerley Instru-  
menten/beneben einem Actu, was Friede? und ; was Krieg bringe?  
in ansehnlicher Versammlung / musiciret/do jederman den Choral mit  
gesungen / darzwischen / auf gegebene Losung mit Trompeten und  
Trommeln/ in und um die Stadt / und auf der Burg/auf Canonen/  
und vielen anderen Stücken/ auch von der Bürgerschaft / so mit 8.  
fliegenden Fahnen aufgezo-gen/und ringsrüm gestanden / auf Mus-  
queten/3. unterschiedlich mal/ Frewden-Fewr geben worden.

In der Augustiner Pfarz/ auf den Mittwoch/do gewöhnlich die  
Wochenpredigt gehalten wird / ist diß Danckfest folgender massen  
continuiret worden; morgens 5 Uhr/ist / mit Consens E. E. Raths/  
auff der Zinnen/ auf S. Johannis Thurn/mit Trompeten und zweyen  
Paucken/Losung : darauff erst auß zweyen des Raths Stücken aller-  
nechst am Kirchhofe/dann von 2. Corporalschafften/ Benachbarten/  
gegen über/auf Musqueten/und 2. Kotten auff der Zinnen stehenden/  
auf Fewr Röhren/eine starcke Salve geben; alsdann auff der Zinnen  
oder Cranke des Thurms : Allein Gott in der Höh sey Ehr / 2c. und :  
Gott der Friede 2c. S. Johannis Gäß aufwärts : hinzwischen haben  
sie sich mit der Ladung fertig gemacht/auf gebene Losung aber Fewr ge-  
ben; dann auff der andern Seiten gegen der Augustiner Gäß : Nun  
lob mein Seel den H Erren/2c. und : Gott der Friede 2c. darauf auf ge-  
bene Losung zum dritten mal Fewr geben worden/ und zum Beschluß/  
nieder S. Joh. zu/ Eine feste Burgk ist unser Gott/2c. und dann : Gott  
der Friede hat 2c. gesungen / darauff mit allen Glocken / wie bey hohen  
Fest Tagen/ein Schrecke Puls geschehen/und zum ersten mal geläufet/  
do sich/bald bey dem ersten Puls / Knaben und Mägdlein in der Schul  
eingestellet / aber Cränke auffn Häuptern und Zweige in Händen tra-  
gend/in der Ordnung zur Kirchen gangen / gesungen/wie vorherge-  
henden Sonntag geschehen. Nachmittag abermals bey Zeit in der  
Schul sich eingestellet / die Mägdlein bey dem ersten Puls für S. Johan-  
nis Kirchhof sich verfüget/do die Knaben / beneben ihren Præceptori-  
bus, auch in Vereischafft/einer mit einer schönen taffeten Fahne/dar-  
auf ein gülden Arm / auß den Wolcken reichend / und einen Palm-  
Zweig

Zweig in der Hand haltend / gemahlet / fürangangen : für den Mägdlein ein Knab in einem weissen Kleide / und Engels-Flügeln angethan / auch eine Fahne führent / und also / Knaben für / die Mägdlein stracks fus nach / in der Ordnung S. Joh. Baf hinauf / gegen des H. Obri- sten / H. Elia Balthasar von Brettin / Behausung übers Wasser / die ander Seit S. Joh. Baf herunter / bey S. Gotthard / Augustiner Kloster / Teutschem Hause / oder Comthur - Pfortischen - uund Kornhofe weg / die Wöhlengaf durch / für S. Johannis Thor 2c. und so fast die ganze Pfarz durchgangen / schöne Lieder / einen Vers um den andern / und allezeit zugleich stillstehend : **G D E** der Friede 2c. und das : Friede Frewde in dem Lande / 2c. mit aufgehabenen Händen / darzwischen / gesungen / do nicht allein viel Volcks / auch Außgepfarre- te / beyhergangen und nachgefolget / sondern auch eine solche Menge auf dem Kirchhofe der Kinder Ankunft erwartet / für Frewden gleich- sam darüber geweinet / und ist die Kirche so voll worden / wie jedesmal / und dem Gottesdienste mit Singen und Beten also beygewohnet / daß man ihres Christenthums einen Ernst gespüret / auch in dem / weil sie in den Gotteskasten reichlicher eingelegt / desgleichen auch selbe Woche / oder Fest / in allen Pfarren / mehr dann zwiefach / die Current-Büch- sen eingetragen. Ferner nach verrichteter Mittagspredigt und Music, seynd Knaben und Mägdlein in der Ordnung / jedwede / in ihre Schul- gangen / ist mit allen Glocken geläutet / do dann eine Vermahnung von den Præceptoribus geschehen / wie sie nemlich Gotte für den ge- gebenen Frieden danken / und denselben ferner büten sollen / daß er auch solchen erhalten / und in Geist und Weltlichem Stande / Friede / Heyl und Segen geben und gnädiglich verleihen wolle : dann seynd Sie di- mittiret / und ist abermals nach 5. Vhren / drey mal auß den Stücken / und auch so viel mal / auß Musqueten / Frewden-Fewr geben worden / weßwegen E. E. Gemein ihnen eine Verehrung geben / darauf sie zu- sammen kommen / solche verzehret / mit einem Christl. Gespräch / und schönen Gesängen sich ergetet / und solches / mit Weib und Kindern / noch zween Tage / auß ihrem Beutel / continuiert. Schließlichen ha-  
ben

AN 40 3382  
ben die Herren Aeltisten/und H. Altarleute dieser Christl. Gemeinde/  
zu Gottes Ehr/und des Friedenshalben/ex liberalitate, de suis, eine  
dreytägige Collation und Gasterey angestellet/ als Mittwochs/ Don-  
ners- und Frey Tages / den Herrn Pfarzer / H. Diaconum, Schul-  
Collegen, und die / so dem Choro Musico zugethan/ darzu erbeten/  
sich mit ihnen frölich erzeiget/ und / beneben einer schönen Vocal- und  
Instrumental-Music, Christlichen Gesängen und Gespräch / erlustri-  
get. Nach Endung/ dessen/ dem Herrn Pfarzer / H. Diacono, und  
Schul-Collegen, auß dem Gottes Kasten / eine annehmliche Ver-  
ehrung geben. Auch hat E. E. Hochweiser Rath/ nach dieses Festes  
gänzlichen Endung in der Stadt und dessen Barmhertzigkeit außm Lan-  
de / denen Herren Pastoribus, und Diaconis, jedem 1. Thaler (als  
 $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  Thaler. vnd 6. einkeln gr.) Praeceptoribus und Mägdelein-  
Schulmeisterin jedem  $\frac{1}{4}$  Thaler. und 1. gr. an newgemünzten Friedens-  
geldern: auch allen Schul-Knaben und Schulmägdelein/ in jedweder  
Pfarz/ deren/ affectivè, an die 1800. gezehlet worden/sonderliche new-  
gemünzte Friedensgroschen / auftheilen lassen.

Welches zuförderst Gotte/dann deren höchst- und Hochgedach-  
ten/Keyserl. und Königl. Königl. Mast. Mast. Mast. unsterblichem  
Namen und Glorwürdigstem Gedächtnis: E. E. Hochw. Rathe/und  
einer Christl. Gemeinde Bezeigung schuldiger Ehre/Trew/und Danck-  
barkeit: und dann Männiglichen/ Kindern und Kindes Kindern/ auf-  
gesetzt/ und bey Jährlicher Altermanschafft Abwechselung/ am darzu  
deputirten Sonntage nach Michaelis/ überreicht/ war der 6. Octob.

Im Jahr welches die Zahlbuchstaben außweisen.

Wenn IrleD' Vns nehr/ Vns IrleD' abr aLL's Verzehret/

So Ist IrleDe Warhaftig Ehren Werth.

Gott der Friede hat gegeben/

Laß den Frieden ob uns schweben.

Friede/ Friede in dem Lande/

Glück und Heyl zu allem Stande!

SOLI DEO GLORIA!

1077



A.K. 131,9.

D. T. O. T. M

Redivivæ Germaniæ un  
reparatæ & insta

PACIS

STATUA MEM

Pariterq;

In Dei Pacis summi Fundator

brevis quidem, tam  
specifica & per

DEMONSTRATIO &

Evacuationis, und Abfüh

Schwedischen Gvarnison alhier

zwischen dem Rath und Bürgern entsta

und glücklichen Ablig- und Vergleichu

darauf den 13. Sonntag nach Trinitatis,

te Bet- Lob- Ehr- Danck- Fried- und

und deren Botmessigkeit auff dem Lan

Christl. Gemeine zu S. Johannis/

vulgò zu Augustinern/ hoch

gehalten/ und ge

worden.

Auf Begehren E. Christl. Geme

und bey Jährlicher Ober Altermans Rec

Altermanns Erwehlung: zur Aller

dazu deputirten Sonntag

war der 6 Tag O

überreicht

von

Johanne Hundorphio Erffurt, Schola

Anno reparatæ Salutis nost



a  
382

64

BIBLIOTHEK

BECA

